

# ZV Soziales-bp



**Geschäftsjahr 2020**

61. Jahresbericht

# Zweckverband

- 4 Zweckverbandsorgane
- 5 Übersicht Zweckverband
- 6 Finanzen Zweckverband

---

Zweckverband  
Soziales  
Bezirk Pfäffikon ZH

Hörnlistrasse 71  
8330 Pfäffikon ZH    [info@sdbp.ch](mailto:info@sdbp.ch)  
Tel. 052 305 31 00    [www.sdbp.ch](http://www.sdbp.ch)

sdbp

**KESB** Kindes- und  
Erwachsenenschutzbehörde  
Bezirk Pfäffikon ZH

## Liebe Leserinnen und Leser

Wir blicken in diesem «eigenartigen» Jahr auf die abgelehnte Urnenabstimmung über den Bezug neuer Räumlichkeiten für den Sozialdienst zurück, auf eine hohe Fallzahl und hohe Fallkosten, insbesondere bei jungen Erwachsenen, und auf die Schliessung der Jugendberatung Region Pfäffikon, um nur einige Themen zu erwähnen.

Verschiedene Vorstandsmitglieder setzten sich in einer Arbeitsgruppe mit dem weiteren Vorgehen betreffend neue Räumlichkeiten auseinander. An der Bezirkssozialkonferenz im Mai diskutierten wir über mögliche Lösungsansätze bezüglich Entwicklung der Fallzahlen und über die Option einer zukünftigen Jugendberatungsstelle. Die Arbeitspapiere zu den Themen liegen vor. Coronabedingt ist das weitere Vorgehen ins Stocken geraten. Dem Kredit für eine Softwareanpassung des Sozialdienstes und der KESB haben die Gemeindevorstände zugestimmt.

Nach den Empfehlungen zur Organisation der KESB von 2008 hat nun die KOKES Empfehlungen für die Organisation der Berufsbeistandschaften zu Aufgaben, Fachmitarbeiterprofilen, Organisationsmodellen und zur Zusammenarbeit mit der KESB erarbeitet. Die Vernehmlassung läuft noch.

Dank einem konstanten Team in der Fachstelle Sucht konnten die Beratungsleistungen laufend ausgebaut werden. Eine Zunahme der Beratungen während der letzten zwei Jahre und die Verschärfung durch die Coronakrise brachte das Team an seine Leistungsgrenze. Der Vorstand beschloss eine Erhöhung der Pensen um 30 Prozent auf insgesamt 200 Stellenprozente.

Ein gutes Zeugnis stellte das kantonale Gemeindeamt unserer KESB aus. Im Rahmen einer Gesamtreorganisation ist eine Erweiterung des Spruchkörpers um ein Mitglied angedacht. Der Verbandsvorstand wird im Frühjahr darüber entscheiden.

2020 arbeiteten viele Delegierte in einer Arbeitsgruppe mit, um die koordinierte Weiterentwicklung der gemeinsamen Themen voranzutreiben. Herzlichen Dank! Mein Dank gilt auch allen, die die spezielle Herausforderung angepackt und den Dienst mitgetragen haben, sowie dem Geschäftsleitenden Ausschuss, dessen Erfahrung und Motivation ich sehr schätze.

Barbara Schmid, Präsidentin

## Zweckverbandsorgane

### Amtsdauer 2018–2022

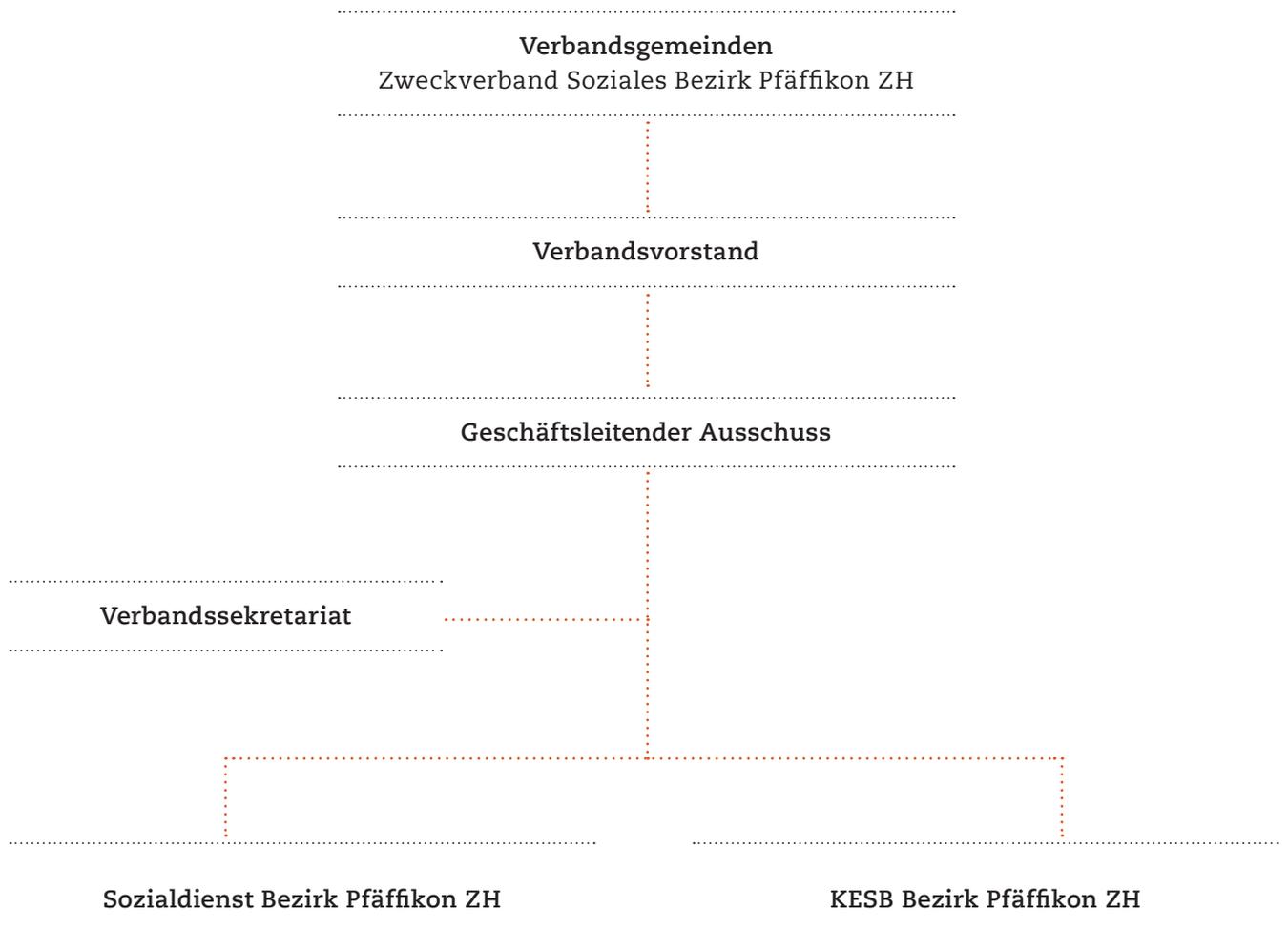
#### Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses per Ende 2020

Präsidentin	Barbara Schmid, Gemeinderätin, Russikon
Vizepräsidentin	Esther Elmer, Gemeinderätin, Lindau
Mitglieder	Silvano Castioni, Gemeindeschreiber, Weisslingen Lukas Weiss, Gemeinderat, Pfäffikon Peter Wettstein, Stadtschreiber, Illnau-Effretikon

#### Gemeinde Verbandsvorstände per Ende 2020

Bauma	Géza Kanabé, Gemeinderat Yves Garessus, Abteilungsleiter Soziales
Fehraltorf	Verena Hubmann, Gemeinderätin Beatrice Fröhlich, Leiterin Gesellschaft
Hittnau	Peter Wermelinger, Gemeinderat Doris Friesch, Leiterin Soziales
Illnau-Effretikon	Samuel Wüst, Stadtrat Peter Wettstein, Stadtschreiber
Lindau	Esther Elmer, Gemeinderätin Florian Baumgartner, Abteilungsleiter Soziales
Pfäffikon ZH	Lukas Weiss, Gemeinderat Barbara Aebli, Leiterin Soziales
Russikon	Barbara Schmid, Gemeinderätin Ursula Lanz, Leiterin Soziales
Weisslingen	Clemens Wängler, Gemeinderat Silvano Castioni, Gemeindeschreiber
Wila	Hans-Peter Meier, Gemeindepräsident Sacha Huber, Gemeinderat
Wildberg	Sabine Oberländer, Gemeinderätin Doris Jenny, Fürsorgesekretariat

# Übersicht Zweckverband



Rechnungsprüfungskommission  
RPK Pfäffikon ZH

Revisionsstelle  
baumgartner & wüst gmbh, 8306 Brüttsellen

## Finanzen Zweckverband

### Bilanz 2020 per 31.12.2020

Aktiven		
Flüssige Mittel	935'561	
Forderungen	146'249	
Forderungen von Verbands- gemeinden	198'577	
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'229	
Passiven		
Laufende Verpflichtungen		79'101
Laufende Verpflichtungen an Verbandsgemeinden		1'080'919
Passive Rechnungsabgrenzung		25'596
Kurzfristige Rückstellungen		117'000
Total	1'302'616	1'302'616

### Kostenverteiler 2020

Gemeinde	sdbp, Aufsichtsbehörde, FS Sucht und Kapitaldienst	KESB und PriMa
Bauma	233'670	279'984
Fehraltorf	217'628	260'763
Hittnau	113'469	135'960
Illnau-Effretikon	708'079	848'423
Lindau	172'408	206'580
Pfäffikon ZH	520'959	624'215
Russikon	163'260	195'619
Weisslingen	115'906	138'879
Wila	107'865	129'244
Wildberg	46'726	55'988
Total	2'399'970	2'875'655

Alle Angaben in Fr., gerundet

# Sozialdienst Bezirk Pfäffikon ZH

- 8 Bericht Erwachsenenschutz
- 9 Statistik Erwachsenenschutz
- 10 Bericht Fachstelle Sucht
- 11 Statistik Fachstelle Sucht und  
Klientenzahlen sdbp im Überblick
- 12 Organigramm sdbp
- 13 Jahresrechnung und Budget

---

## Aufgabenbereiche

- Erwachsenenschutzmassnahmen
- Suchtberatung
- Persönliche Hilfe

## Geschäftsstelle Pfäffikon

Hörnlistrasse 71  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 052 305 31 00

## Geschäftsstelle Effretikon

Rikonerstrasse 16  
8307 Effretikon  
Tel. 052 354 51 60

## Fachstelle Sucht

Obermattstrasse 40  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 951 15 15  
info@sdbp.ch  
www.sdbp.ch

# Bericht

## Erwachsenenschutz

### Einleitung

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres und wissen noch nicht, wohin uns die Zukunft führen wird. Die Herausforderungen im letzten Jahr haben tiefe Spuren hinterlassen. Dennoch dürfen wir zuversichtlich in das neue Jahr gehen und die Erfahrungen aus dem Jahr 2020 mitnehmen sowie neue Wege beschreiten.

### Geschäftsräume

Mit grossem Bedauern wurde die Ablehnung der Vorlage über den Bezug neuer Geschäftsräume an der Urne vom 9. Februar 2020 zur Kenntnis genommen. Gerade das von der Pandemie gezeichnete Geschäftsjahr führte deutlich vor Augen, wie wichtig angemessene, den Sicherheitsrichtlinien entsprechende sowie klienten- und mitarbeiterfreundliche Geschäftsräume wären.

### Organisation

Die KOKES hat schweizweit die enorme Belastung von Beistands- und Fachpersonen von Berufsbeistandschaften erkannt und Empfehlungen zur Milderung der Belastungssituationen erarbeitet. Diese sehen vor, dass die personellen Ressourcen bei den Organisationen erhöht werden, um die Fallzahlen pro Mitarbeitenden auf ein erträgliches Mass zu senken, damit für die persönliche Beratung der Klientinnen und Klienten mehr Zeit zur Verfügung steht. Die Empfehlungen werden vom Sozialdienst wie auch von den meisten Organisationen sehr begrüsst und gehen in die richtige Richtung. Damit aber auch tatsächlich eine Entlastung spürbar wird, braucht es den politischen Willen und die finanziellen Mittel, um die Empfehlungen auch in die Realität umzusetzen. Aus Platzgründen wie auch sicherheitstechnisch ist die Umsetzung der Empfehlungen in den bestehenden Geschäftsräumen des sdbp allerdings nicht möglich. Hingegen verfügt der sdbp über sehr gut qualifizierte Mitarbeitende, welche die fachlichen Voraussetzungen gemäss den Empfehlungen der KOKES erfüllen.

### Fallentwicklung 2020

Insgesamt wurden von der KESB im vergangenen Jahr 55 neue Beistandschaften verfügt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von rund 20 Prozent. Dem stehen 40 Fallabschlüsse entgegen, woraus eine effektive Zunahme von 15 Fällen resultiert. Mit Besorgnis wird die Fallentwicklung bei jungen Erwachsenen mit oftmals multiplen Beeinträchtigungen zur Kenntnis genommen. Im Durchschnitt wurden pro 100 Stellenprozent Beirufsbeistandsperson 78 Fälle geführt.

### Mitarbeitende des sdbp

Mehrere krankheitsbedingte Ausfälle von total 260 Stellenprozent während acht Monaten führten zu erheblichen Mehrbelastungen im Erwachsenenschutz, die nur mit Unterstützung von Springern bewältigt werden konnten. Die Mitarbeitenden des sdbp haben trotz dieser erschwerten Umstände und der Einschränkungen aufgrund der Pandemie hervorragende und zuverlässige Arbeit geleistet. Die Betreuung und Unterstützung der Klienten war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Dank der Flexibilität und Bereitschaft aller Mitarbeitenden funktionierte das Zusammenwirken untereinander auch aus dem Homeoffice weitgehend reibungslos und vor allem ohne negative Auswirkungen auf unsere Anspruchsgruppen.

### Ausblick

Im Zeitalter der Digitalisierung wird beim sdbp über die nächsten zwei Jahre die Klientensoftware KLIBnet schrittweise den heutigen Standards angepasst und mit zusätzlichen Modulen ergänzt. Mit der Erweiterung wird die Basis für eine elektronische Datenverarbeitung und Aktenführung gelegt. Das bedingt, dass einige Arbeitsabläufe überarbeitet und den neuen Strukturen angepasst werden müssen.

Iwan Hubschmid, Geschäftsleiter

## Erwachsenenschutz – Berufsbeistand

### Gesetzliche Massnahmen nach Gemeinden

Gemeinde	Bestand 31.12.2019	Zugänge 2020	Ausgelagerte Fälle 2020	Abgänge 2020	Bestand 31.12.2020	Geführte Fälle sdbp 2020
Bauma	46	9	0	8	47	55
Fehraltorf	38	7	0	5	40	45
Hittnau	16	1	0	0	17	17
Illnau-Effretikon	145	18	0	8	155	163
Lindau	27	0	0	2	25	27
Pfäffikon ZH	117	11	1	9	120	129
Russikon	18	2	0	5	15	20
Weisslingen	22	5	0	3	24	27
Wila	15	2	0	0	17	17
Wildberg	1	0	0	0	1	1
Total	445	55	1	40	461	501

### Persönliche Hilfe und Minderjährige nach Gemeindezugehörigkeit

Persönliche Hilfe (PH) ist eine niederschwellige, im Sozialhilfegesetz des Kantons Zürich verankerte Dienstleistung. Die Gemeinden des Zweckverbands Soziales-bp können diese Dienstleistung bei Bedarf und gegen Verrechnung an den Sozialdienst auslagern. Beistandspersonen verbeiständeter Eltern unterstützen diese immer häufiger bei

Aufgaben der elterlichen Sorge. Sei es, weil sie überfordert sind, keine Beistandschaft für die Kinder errichtet wurde oder das Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjz) keine Einkommens- und Vermögensverwaltungsaufgaben übernimmt.

Gemeinde	Persönliche Hilfe im Auftrag	Minderjährige ohne Auftrag	PH-Fälle und Minderjährige Bestand 31.12.2020
Bauma	0	0	0
Fehraltorf	0	0	0
Hittnau	0	0	0
Illnau-Effretikon	4	2	6
Lindau	0	2	2
Pfäffikon ZH	3	2	5
Russikon	0	0	0
Weisslingen	0	2	2
Wila	0	1	1
Wildberg	1	0	1
Total	8	9	17

# Bericht

10

## Fachstelle Sucht sdbp

*... und dann kam vieles anders – und wir haben gelernt,  
damit umzugehen.*

Als der Bundesrat im März den Lockdown beschloss, stellte sich für die Fachstelle die Frage, ob wir weiterhin Beratungen anbieten können. Es war – und ist auch heute noch – eine Zeit der Unsicherheit. Aber wir haben gelernt, damit umzugehen. Wir führen unsere Gespräche mittlerweile mit Maske und Abstand, am Telefon oder per Computerbildschirm. Wir laden unsere Kundinnen und Kunden dazu ein, die Hände zu waschen oder zu desinfizieren, was für alle eine Selbstverständlichkeit geworden ist. All diese Massnahmen haben wir in ein Schutzkonzept gegossen, das uns Orientierung gibt. Zu keinem Zeitpunkt musste die Fachstelle Sucht den Betrieb einstellen. Unsere Kundinnen und Kunden waren froh darüber, zum Beispiel weil Tages- und Entzugskliniken geschlossen wurden oder vorübergehend keine Neuaufnahmen möglich waren.

### **Beratungsangebot**

Trotz aller Umstellungen und Erschwernisse sind wir unserem Auftrag treu geblieben und konnten auch im Jahr 2020 individualisierte, suchtspezifische, bio-psycho-soziale Beratungen und therapeutische Begleitungen anbieten, die von 172 Personen in Anspruch genommen wurde, davon 111 Männer und 61 Frauen zwischen 14 und 72 Jahren. Die Fachstelle verzeichnete in diesem Jahr 89 Neuaufnahmen. Damit wurde die hohe Fallzunahme vom Vorjahr übertroffen, was uns an die Kapazitätsgrenze gebracht hat. Auf diesem Hintergrund wurde eine Stellenaufstockung von 30 Stellenprozenten beantragt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, dass diese genehmigt wurde und uns ermöglicht, unsere Arbeit auch in Zukunft in der geforderten Qualität erbringen zu können.

### **Beratungsarbeit ist Teamarbeit**

Im März ist Käthi Dinter nach dreieinhalb Jahren bei der Fachstelle in den verdienten Ruhestand

gegangen. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz. Angela Murer hat ihre Stelle im März angetreten und Fälle von Käthi Dinter übernommen. Es ist für die Fachstelle ein Gewinn, eine angehende Psychotherapeutin mit Fachkenntnissen in der ambulanten sowie stationären Suchtarbeit mit an Bord zu haben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Angela Murer und Gabriela Sigg für den grossen Einsatz in diesem speziellen Jahr!

### **Aktivitäten**

Trotz Einschränkungen konnte das Gruppenangebot in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht Bezirk Hinwil mehrheitlich durchgeführt werden. Das Vernetzungstreffen mit der Clenia und der IPW konnte wegen Corona nur einmal stattfinden, sichert aber eine gute Zusammenarbeit. Einige Sitzungen und Fachaustausche wurden online abgehalten. Durchgeführt werden konnte die Zusammenarbeit mit der Bezirkssozialkonferenz, der Fachstellenkonferenz im Kanton Zürich FSKZ und mit den nationalen Fachgruppen. Auch 2020 war uns die Zusammenarbeit mit den Sozialämtern, den Ärztinnen und Ärzten im Bezirk, mit der Suchtpräventionsstelle, der Jugendanwaltschaft, dem Bewährungs- und Vollzugsdienst der kantonalen Justizdirektion und den Fachkliniken ein besonderes Anliegen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, für die unkomplizierte und kooperative Zusammenarbeit! Diese trägt dazu bei, unser Angebot auch in herausfordernden Zeiten aufrechterhalten zu können.

**Dominique Dieth, Fachbereichsleiter**

## Klientenzahlen

11

### Geführte Fälle Fachstelle Sucht

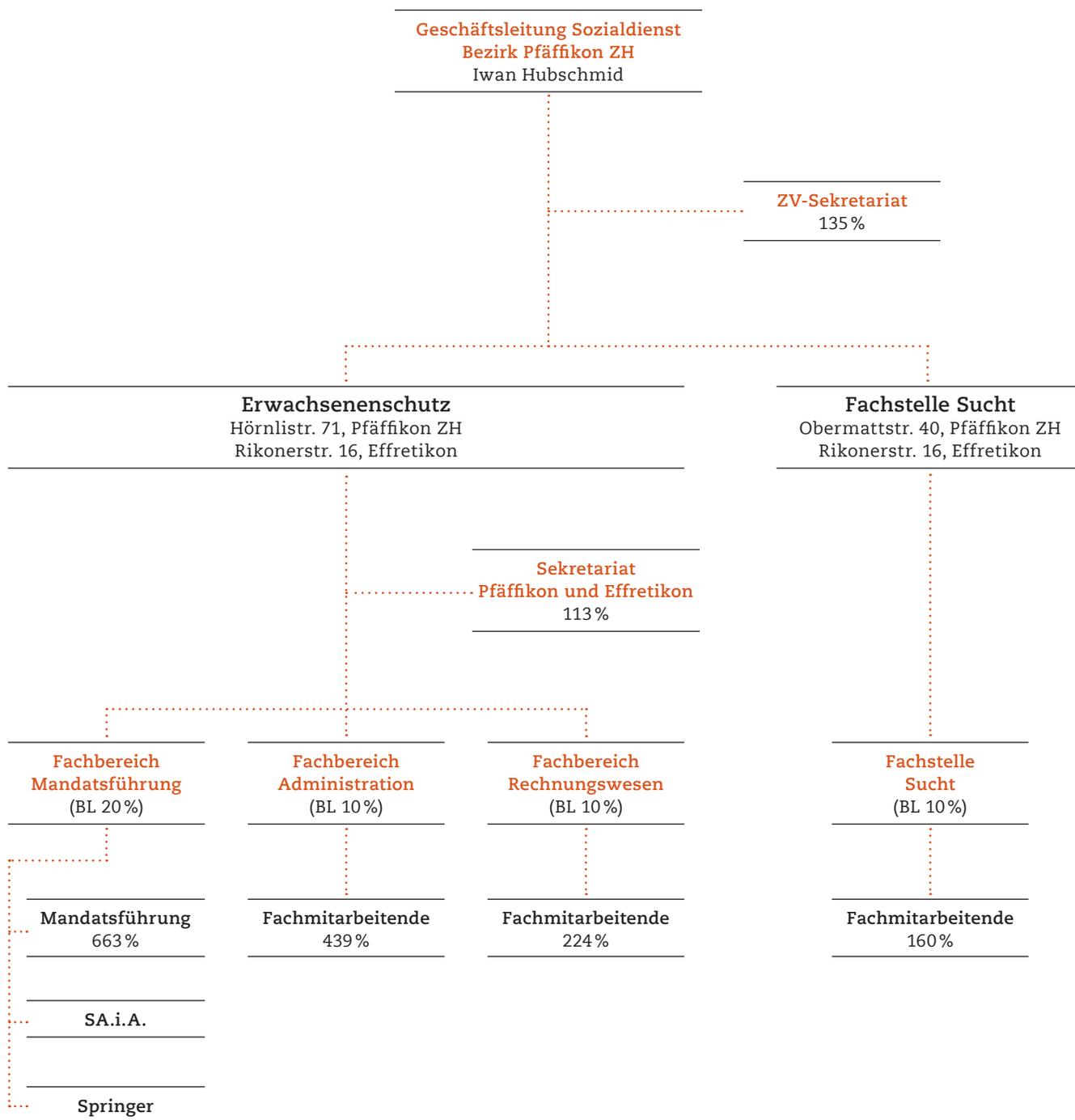
Eintritt nach Gemeinden	Bestand 31.12.2019	Eintritte	Austritte	Bestand 31.12.2020	Geführte Fälle 2020
Bauma	8	12	8	12	20
Fehraltorf	10	7	7	10	17
Hittnau	5	1	2	4	6
Illnau-Effretikon	12	13	13	12	25
Lindau	5	5	0	10	10
Pfäffikon ZH	24	37	29	32	61
Russikon	7	6	11	2	13
Weisslingen	5	3	5	3	8
Wila	2	2	1	3	4
Wildberg	0	1	0	1	1
Andere	5	2	4	3	7
<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>89</b>	<b>80</b>	<b>92</b>	<b>172</b>

## Klientenzahlen sdbp im Überblick

### Geführte Fälle in absoluten Zahlen 2015–2020

Fachbereich	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesetzliche Massnahmen	419	418	462	476	497	501
Persönliche Hilfe	33	19	52	30	9	8
Minderjährige ohne Auftrag	-	-	-	-	-	9
Beratungen Fachstelle Sucht	117	153	92	132	152	172
<b>Total</b>	<b>569</b>	<b>590</b>	<b>606</b>	<b>638</b>	<b>658</b>	<b>690</b>

# Organigramm sdbp



## Jahresrechnung und Budget

13

### Sozialdienst, Aufsichtsbehörde Fachstelle Sucht und Kapitaldienst

	Budget 2020		Jahresrechnung 2020		Budget 2021	
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand	2'789'268		2'550'653		2'859'998	
Sachaufwand	563'252		615'055		603'977	
Abschreibung	0		0		7'600	
Transferaufwand (BBF)	3'500		3'719		3'700	
Finanzaufwand					380	
<b>Ertrag</b>						
Entgelt		458'770		682'408		466'480
Transferertrag		82'730		87'048		67'500
Finanzertrag		0		1		2
Gemeindebeitrag		2'814'520		2'399'970		2'941'673
<b>Total</b>	<b>3'356'020</b>	<b>3'356'020</b>	<b>3'169'427</b>	<b>3'169'427</b>	<b>3'475'655</b>	<b>3'475'655</b>

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 2'399'970 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 2'814'520 wurde somit um Fr. 414'550 unterschritten.

Das Budget des Personalaufwandes wurde um Fr. 238'615 unterschritten. Die Sachaufwendungen und der Transferaufwand (BBF) zeigen eine Überschreitung von Fr. 52'022 auf. Auf der Einnahmenseite sind im Vergleich zum Budget Mehreinnahmen von Fr. 227'957 zu verzeichnen.

# KESB

- 15 Bericht KESB Bezirk Pfäffikon ZH
- 17 Klientenzahlen
- 18 Organisation
- 19 Jahresrechnung und Budget

---

## Aufgabenbereiche

- Errichtung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Aufsicht über Beistände und Beiständinnen sowie weitere Mandatspersonen
- Inkraftsetzung von Vorsorgeaufträgen

## KESB Bezirk Pfäffikon ZH

Schmittestrasse 10  
8308 Illnau info@kesb-bp.ch  
Tel. 052 355 27 77 www.kesb-bp.ch

# Bericht

## KESB Bezirk Pfäffikon ZH

Das Jahr 2020 war für die KESB Bezirk Pfäffikon ZH (nachfolgend KESB Pfäffikon) trotz der Pandemie durchschnittlich, zumindest im Hinblick auf die Fallzahlen. Die KESB Pfäffikon eröffnete im Berichtsjahr 2241 neue Verfahren (Vorjahr 2240), hauptsächlich aufgrund von Gefährdungsmeldungen und Anträgen von Beistandspersonen. Gleichzeitig traf die Behörde 1741 (Vorjahr 1415) Entscheide, durch die ein oder mehrere Verfahren abgeschlossen wurden. Der grössere Output ist darauf zurückzuführen, dass Rückstände in der Berichtsprüfung abgebaut werden konnten.

### Kinderschutz

Im vergangenen Jahr erhielt die KESB Pfäffikon 267 Meldungen über möglicherweise gefährdete Kinder. Hauptsächlich kamen die Meldungen von Polizei und Fachstellen. Dies entspricht ziemlich genau dem Mittel seit Gründung der KESB 2013. Nach Eingang der Meldung sucht die KESB zunächst das Gespräch mit der Familie. Die zuständigen Mitarbeitenden der KESB informieren dabei über mögliche Lösungsansätze. Sie prüfen, ob eine Sozialabklärung durch das Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) oder andere Fachstellen angezeigt ist. In akuten Gefährdungssituationen, beispielsweise bei massiven Übergriffen seitens der Eltern, ordnet die KESB Sofortmassnahmen an. Nötigenfalls errichtet die KESB eine Beistandschaft. Eine Fachperson erhält dann den Auftrag, das Kind und seine Familie beispielsweise als Vermittlerin zwischen streitenden Eltern oder durch die Einrichtung einer Familienbegleitung zu unterstützen. 2020 errichtete die KESB Pfäffikon 70 (Vorjahr 85) Beistandschaften. Miteingerechnet sind die Übernahmen von anderen KESB. Um das Kindeswohl sicherzustellen, kann die KESB auch die Unterbringung des Kindes in einer Pflegefamilie oder in einem Heim vorsehen. Eine solche Anordnung traf die KESB Pfäffikon in 12 Fällen – dies entspricht dem langjährigen Mittel. Ende 2020 waren noch 34 Kinder und Jugendliche durch die KESB Pfäffikon ausserfamiliär untergebracht (Vorjahr 35).

Seit 2019 überprüfen die KESB und die kjz bestehende Massnahmen systematisch auf ihre Notwendigkeit. Im vergangenen Jahr hob die KESB Pfäffikon 86 Beistandschaften auf bzw. übertrug sie infolge Wohnsitzwechsels an eine andere KESB. Wie bereits 2019 waren dies deutlich mehr als früher. Erneut ging dadurch die Zahl der Kinder, für die Schutzmassnahmen bestehen, zurück. Ende 2020 bestanden noch 356 (Vorjahr 397) Massnahmen.

### Erwachsenenschutz

Im Berichtsjahr trafen 194 (Vorjahr 210) Gefährdungsmeldungen für Erwachsene bei der KESB Pfäffikon ein. Dies entspricht dem Mittel seit Bestehen der KESB. Die KESB Pfäffikon errichtete bzw. übernahm 71 Beistandschaften, was in etwa dem Durchschnitt der Vorjahre entspricht. Mit 49 (Vorjahr 69) konnten deutlich weniger Beistandschaften als in anderen Jahren aufgehoben bzw. an andere KESB übertragen werden. Der Bestand an Beistandschaften für Erwachsene hat weiter zugenommen: Ende 2019 gab es 594 Beistandschaften, Ende 2020 waren es 614. Die KESB beauftragt Berufsbeistände, weitere Fachpersonen und Privatpersonen mit der Führung der Beistandschaften. Weiter zugenommen hat die Zahl der Privatpersonen (Familienangehörige und Freiwillige). 205 Privatpersonen führen 170 Beistandschaften – zuweilen sind mehrere Angehörige gleichzeitig eingesetzt.

Für die Anordnung von Unterbringungen in psychiatrischen Kliniken sind im Kanton Zürich sowohl Ärzte wie auch die KESB zuständig. Kurzfristige Unterbringungen verfügen fast ausschliesslich Ärzte. Erst bei längerfristigen fürsorgerischen Unterbringungen kommt die KESB ins Spiel. Im Berichtsjahr hatte die KESB Pfäffikon in 6 Fällen eine Einweisung zu prüfen, in 7 Fällen über eine Weiterführung einer Unterbringung zu entscheiden. Deutlich zurück ging die Zahl der bei der KESB Pfäffikon neu hinterlegten Vorsorgeaufträge, von 43 auf noch 20. Weiterhin in eher bescheidenen Grenzen halten sich die Verfahren auf Wirksamklärung von Vorsorgeaufträgen mit 17 Verfahren.

### Aufsichtstätigkeit

Die KESB ist auch Aufsichtsorgan über Beistandspersonen und Vormunde. Die KESB fordert von diesen Mandatspersonen mindestens alle zwei Jahre einen Rechenschaftsbericht ein und prüft ihn. Im vergangenen Jahr überprüfte die KESB Pfäffikon 589 (Vorjahr 529) Rechenschaftsberichte. Ist die verbeiständete Person mit der Arbeit des Beistandes nicht einverstanden, kann sie sich bei der KESB beschweren. 2020 gingen bei der KESB Pfäffikon 5 solche Beschwerden ein (Vorjahr 12). Die KESB versucht dann zu vermitteln, passt das Aufgabenfeld der Beistandsperson an oder setzt eine neue Beistandsperson ein.

### Rechtsschutz

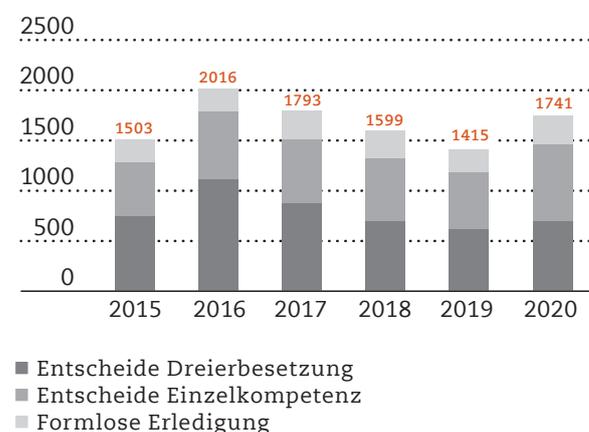
Die KESB Pfäffikon hat in den letzten beiden Jahren viel unternommen, um ihre Aufgaben und Entscheide verständlich zu formulieren. Dazu hat sie Vorlagen angepasst und Weiterbildungen organisiert. Dies ist Teil eines funktionierenden Rechtsschutzes. So kann die betroffene Person besser erkennen, was sie erwartet. Sie kann auch eher einschätzen, ob es Sinn macht, eine Beschwerde beim Bezirksrat einzureichen. Gegen 18 Entscheide (Vorjahr 38) wurde Beschwerde eingereicht, deutlich weniger als in den Vorjahren.

### Personelle Situation

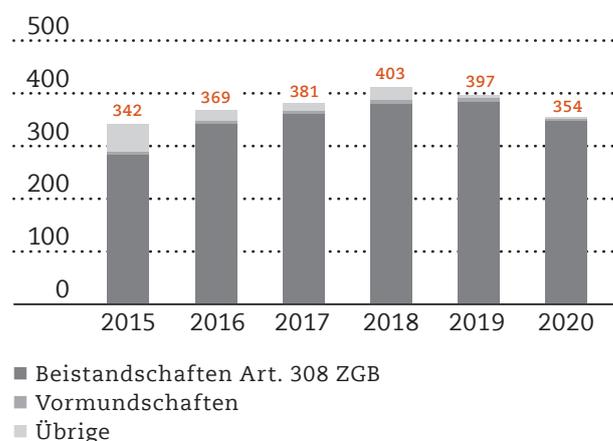
Im vergangenen Jahr trat Dorothea Rüedi, Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt Kinderschutz, leider als Behördenmitglied zurück. Sie war seit 2012 bei der KESB Pfäffikon dabei. Als Nachfolgerin konnten wir Karin Espinosa, Sozialarbeiterin und vormalige Berufsbeiständin im Kinderschutz, gewinnen. Aufgrund anhaltend hoher Arbeitsbelastung erweiterte der Zweckverband 2020 die Personalressourcen für Abklärung und Berichtsprüfung.

Ruedi Winet, Präsident

### Abgeschlossene Verfahren



### Anzahl Kinder mit Massnahmen



### Anzahl Erwachsene mit Beistand



## Klientenzahlen

17

### Statistik KESB Klienten mit laufenden Massnahmen

Gemeinde	Stand 31.12.2019		Stand 31.12.2020	
	Kindesschutz	Erwachsenenschutz	Kindesschutz	Erwachsenenschutz
Bauma	40	62	28	64
Fehraltorf	36	51	37	53
Hittnau	16	23	13	24
Illnau-Effretikon	118	188	105	196
Lindau	34	35	33	33
Pfäffikon ZH	84	151	81	157
Russikon	21	34	16	35
Weisslingen	14	28	13	31
Wila	26	18	21	19
Wildberg	8	3	7	2
Ohne Zuordnung	0	1	0	0
<b>Total</b>	<b>397</b>	<b>594</b>	<b>354</b>	<b>614</b>

### Errichtete Massnahmen nach Gemeinden

Gemeinde	Stand 31.12.2020		Total 2020
	Kindesschutz	Erwachsenenschutz	
Bauma	5	9	14
Fehraltorf	8	9	17
Hittnau	2	1	3
Illnau-Effretikon	24	21	45
Lindau	4	1	5
Pfäffikon ZH	17	17	34
Russikon	1	4	5
Weisslingen	6	7	13
Wila	3	2	5
Wildberg	0	0	0
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>141</b>



## Jahresrechnung und Budget

### KESB und PriMa

	Budget 2020		Jahresrechnung 2020		Budget 2021	
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand	2'057'936		2'412'739		2'289'197	
Sachaufwand	743'336		809'605		680'207	
Abschreibung	0		0		4'400	
Finanzaufwand	0		0		220	
<b>Ertrag</b>						
Entgelt		182'680		345'129		240'180
Finanzertrag		1'560		1'560		1'560
Gemeindebeitrag		2'617'032		2'875'655		2'732'284
<b>Total</b>	<b>2801'272</b>	<b>2'801'272</b>	<b>3'222'344</b>	<b>3'222'344</b>	<b>2'974'024</b>	<b>2'974'024</b>

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 2'875'655 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 2'617'032 wurde somit um Fr. 258'623 überschritten.

Das Budget des Personalaufwandes wurde um Fr. 354'803 überschritten. Die Sachaufwendungen zeigen eine Überschreitung von Fr. 66'269 auf. Auf der Einnahmenseite sind im Vergleich zum Budget Mehreinnahmen von Fr. 162'449 zu verzeichnen.

